

Kochen & Geniessen

Bellevue

NZZ



WEINKELLER
Peter Keller

DER WEIN DER WOCHE

Eine Riesling-Rarität, die rockt

Weinkeller | Peter Keller | 01.12.2022



Der Riesling RdF 2021 vom Weingut Karsten Peter. (Bild: PD)

Der Arlberg in Österreich ist nicht nur ein Ski-Mekka, sondern auch Anziehungsort für Weinfreaks. Dies beweist die im Dezember stattfindende Event-Reihe «Arlberg Weinberg», an der hochkarätige Tropfen aus aller Welt ausgeschenkt werden. Etwa dieser grandiose Riesling vom Weingut Karsten Peter.

Die Rede ist vom Riesling RdF 2021 des deutschen Winzers Karsten Peter. Die Trauben stammen aus einer Parzelle in Bad Dürkheim, das in der Pfalz liegt. Die Lage steht indessen nicht auf der Etikette – lediglich die Bezeichnung «RdF», was so viel wie «Reserve der Familie» bedeutet. Die Rarität, von der lediglich 600 Flaschen produziert werden, ist schlicht und ergreifend sensationell gelungen: faszinierendes, intensives Bouquet von fruchtigen, würzigen, mineralischen Noten, im Gaumen trocken, mit viel Extrakt, genialer Säure, Spannung, Tiefgründigkeit und tänzerischen Leichtigkeit. Lediglich 12% Alkohol weist der Weisswein auf, der mit einem langen, salzig geprägten Nachhall endet. Wahrscheinlich ein Riesling für die Ewigkeit.

Der Kellermeister des Guts Hermannsberg

Winzer Karsten Peter will diese Parzelle eines Tages kaufen. Er ist indessen vor allem bekannt als Kellermeister des Guts Hermannsberg aus der Nahe. Es wurde vor mehr als 100 Jahren gegründet. Der Betrieb produziert Rieslinge, die hervorragend reifen. Das soll auch an einer Veranstaltung im Rahmen des Weinevents [«Arlberg Weinberg»](#) im österreichischen Lech gezeigt werden. Peter präsentiert Weine, die teilweise aus den vierziger Jahren stammen. Aber auch jüngere Jahrgänge sind dabei, wie der Riesling RdF 2021. Bis zum 18. Dezember finden im Rahmen von «Arlberg Weinberg» über 25 hochkarätige, vinophil-kulinarische Veranstaltungen statt. Das hochalpine Dorf beherbergt eine Vielzahl von Gourmet-Restaurants.

Riesling RdF, 2021, Weingut Karsten Peter, erhältlich etwa über [Gerstl](#) für 62 Franken.